



www.fussball-fuer-vielfalt.de



Gemeinsam gegen Homophobie – für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz im Sport

Bildungsinitiative der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

In Kooperation mit





www.fussball-fuer-vielfalt.de

Homophobie in unserer Gesellschaft

- Toleranz gegenüber der Vielfalt sexueller Orientierungen entspricht (noch) **nicht** unseren Alltagserfahrungen
- typische Reaktion fehlender Akzeptanz ist eine **ablehnende Haltung** gegenüber Lesben und Schwulen (*Homonegativität*), die bis zu einer krankhaften Angst und Abneigung führen kann (*Homophobie*)

In Kooperation mit



CHALLENGES
A cross-cultural approach to the study of the individual, the community, and the world.



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Homophobie in unserer Gesellschaft

- Kennzeichen: **mangelnde Aufklärung**, Unwissen und Berührungsängste bis hin zu Abneigung, Ausgrenzung und Aggression
- zudem werden homonegative und homophobe Beleidigungen **gezielt** eingesetzt, um andere Personen abzuwerten bzw. als Ventil für eigene negative Emotionen (Aggression, Frustration, Angst)

In Kooperation mit



CHALLENGES
A CHALLENGING GROUP FOR THE CHALLENGING FUTURE



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Homophobie im Sport

- der Sport ist männlich: Attribute wie Stärke, Leistungsorientierung, Durchsetzungsvermögen und Dominanz gelten in den Köpfen der Menschen immer noch als **typisch männlich**
- Weiblichkeit und Emotionalität sind keine klassischen Attribute des Sports – gerade im Sport zeigen sich also **deutlich stereotype Vorstellungen** über die Geschlechter und die sexuellen Orientierungen

In Kooperation mit



CHALLENGES
A cross-cultural project of the Magnus Hirschfeld Foundation



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Homophobie im Sport

- Leistungs- und Hochleistungssport sind daher vorwiegend eine Domäne der „typisch männlichen“ (heterosexuellen) Männer – passend zu diesem Bild ist anscheinend die lesbische Hochleistungssportlerin
- es gibt **keinen** öffentlich bekannten aktiven schwulen deutschen Hochleistungssportler
- es gibt einige bekannte lesbische Hochleistungssportlerinnen

In Kooperation mit



CHALLENGES
A CHALLENGING GROUP FOR THE CHALLENGING BUSINESS



www.fussball-fuer-vielfalt.de



Homophobie in unserer Gesellschaft – Auswirkungen

Viele homosexuelle Menschen fühlen sich genötigt, ihre Neigungen zu verheimlichen bzw. sich persönlichen Angriffen auszusetzen, wenn sie ihre sexuelle Orientierung öffentlich machen – am Arbeitsplatz, im Sport oder auch innerhalb ihres privaten Umfelds.

In Kooperation mit



CHALLENGES
Antidiskriminierung und die Antidiskriminierungsstelle



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Ein Bildungs-
projekt der 
bundesstiftung
magnushirschfeld

Fußball ist ein wichtiges Feld für Antidiskriminierungsarbeit

- Fußball ist in Deutschland der **Volkssport Nr. 1**, er erfreut sich größter Beliebtheit und medialer Aufmerksamkeit
- Fußballspielerinnen und Fußballspieler sind **Vorbilder** in unserer Gesellschaft
- **Fußball verbindet** die unterschiedlichen Kulturen, Generationen, Alters-, Berufs-, Bildungs- und Einkommensgruppen

In Kooperation mit



CHALLENGES
Antidiskriminierungsstelle des Bundes



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Homophobie in unserer Gesellschaft – Auswirkungen

... für die Sportlerinnen und Sportler

- vermehrtes Stress- und Angsterleben
- erhöhtes psychisches Erkrankungsrisiko
- Leistungsminderung und Abbruch von Karriereentwicklungen (drop-out)
- Ausbildung einer negativen Einstellung gegenüber oder auch Leugnung der eigenen sexuellen Identität (internalisierte Homonegativität)

In Kooperation mit



CHALLENGES
A transdisciplinary approach to the study of the individual, the community, and the world.



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Auswirkungen der Homophobie im Sport

... für den Sport und die Gesellschaft

- Leistungseinbußen
- Verlust von Sportlerinnen und Sportlern im Leistungs- und Hochleistungsbereich
- Minderung der Vorbildfunktion und integrativen Kraft des Sports für die Gesellschaft, auch hinsichtlich bereits bestehender Anti-Diskriminierungsbemühungen

In Kooperation mit



CHALLENGES
A CHALLENGING OPPORTUNITY FOR THE FUTURE OF SPORTS



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Fußball und Homophobie

- Fußball **kann** auch im Umgang mit der Vielfalt sexueller Orientierungen **Motor für Veränderungen** sein, hin zu **mehr Respekt, Akzeptanz und Fair Play** im Sport und in der Gesellschaft insgesamt
- Fußball ist eine „homofreie“ Zone, auch in der medialen Darstellung
- einen schwulen Fußballspieler darf es nicht geben?

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Potenziale der Vielfalt nutzen – zentrale Ziele der Bildungsinitiative

- **Sensibilisierung** aller Beteiligten und Förderung einer Kultur gelebter Vielfalt auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung und Achtung
- **Stärkung** eines respektvollen Umgangs aller beteiligten Gruppen miteinander – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und eben **auch sexueller Orientierung**

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Potenziale der Vielfalt nutzen – zentrale Ziele der Bildungsinitiative

- selbstverständliches **aktives Vorgehen** gegen homophobe Tendenzen im Sport
- erhöhte Ausschöpfung der Leistungspotenziale in der langfristigen Entwicklung der Karriereverläufe im Sport
- Etablierung einer Vertrauenskultur im Sport für eine möglichst optimale Entfaltung individueller Bedürfnisse und Potenziale

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Potenziale der Vielfalt nutzen – wesentliche Hürden

- Menschen zum Nach- und Umdenken zu bewegen – gleichermaßen Heterosexuelle, Homo- und Bisexuelle
- Menschen mit homophoben Tendenzen zu erreichen
- die **Initiative für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz** im Sport von der Bildungsmaßnahme in den Alltag des Sports und die damit verbundene mediale Darstellung zu bringen

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Potenziale der Vielfalt nutzen – wesentliche Hürden

...daher

- um eine möglichst hohe Akzeptanz der Maßnahmen zu erzielen, basieren diese Maßnahmen auf den Prinzipien der **Niedrigschwelligkeit** und der **Freiwilligkeit**
- die Maßnahmen sind **zielgruppenspezifisch** auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der beteiligten Personen(-gruppen) auszurichten

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Maßnahmen im Überblick

- **Gewinnung belastbarer empirischer Daten** im Sinne einer nachhaltigen und adressaten-gerechten Initiative
- **zielgruppenspezifischer Einsatz und Evaluation eines modularisierten Bildungskonzeptes** auf Vereins- und Verbandsebene, in Schulen, für die Fankultur und Beschäftigte in den Medien

In Kooperation mit



CHALLENGES
A transdisciplinary approach to the study of the future of society



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Maßnahmen im Überblick

- Umsetzung und Verbreitung von **Best Practice**
- öffentlichkeitswirksame **Kampagnen**
- Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren aus Sport, Wissenschaft, Politik, Sportvereinen und -verbänden sowie den Medien (z. B. mit dem Medienpartner **SPORT BILD**)

In Kooperation mit



CHALLENGES
A world of challenges. Only the solution is better.





www.fussball-fuer-vielfalt.de

Modulaufbau

die Module setzen sich zusammen aus ...

- ... **Grundlagenmodulen** für die einzelnen Zielgruppen
- ... **Multiplikatoren-Modulen** zur Schulung von Personen(-gruppen) im Sinne einer verantwortlichen Durchführung weiterführender Maßnahmen
- ... **Zertifizierungsmodulen**, u.a. zur Integration der Maßnahmen in bestehende Aus- und Weiterbildungsprogramme

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Welcher Nutzen wird erwartet?

- Förderung der Bereitschaft und Fähigkeit zur **Reflektion eigenen Denkens und Handelns**
- Etablierung neuer bzw. Stärkung vorhandener **Handlungskompetenzen**, insbesondere mit Blick auf Kommunikations-, Konfliktbewältigungs- und Vermittlungskompetenzen
- **Abbau** von Ängsten und Aggressionen, Vorurteilen und Diskriminierungstendenzen

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Welcher Nutzen wird erwartet?

- Entwicklung eines **offenen, positiven Umgangs** mit individueller Diversität und Differenz
- **Stärkung der Leistungsfähigkeit** von Sportlerinnen und Sportlern, Teams, Vereinen und Verbänden
- **Fußballsport als Leuchtturm**, um den Gedanken von Vielfalt, Respekt und Akzeptanz in den Sport und in die Gesellschaft zu tragen

In Kooperation mit



CHALLENGES
A CHALLENGING WAY TO THE FUTURE



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Der Sport und die Gesellschaft gewinnen, wenn ...

- ... **Trainerinnen und Trainer** eine Antwort auf die Frage haben: Wie gehe ich mit homophoben Reaktionen der mir anvertrauten Jugendlichen um?
- ... **Sportlerinnen und Sportler** eine Antwort auf die Frage haben: Inwieweit fördern wir ggf. selbst ein Klima wahrgenommener Diskriminierung im Umgang miteinander?

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de



Wissenschaftliche Expertise

- die wiss. Gesamtleitung wird vom Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie und der diesem angegliederten sportpsychologischen Beratungsstelle **Challenges** an der **Universität Vechta** übernommen
- Expertise: umfängliche Erfahrungen in der federführenden Durchführung **größerer Forschungs- und Bildungsprojekte** zu Themen der sozialen Ungleichheit und Diskriminierung, eigene Forschungsarbeiten zur **Homophobie im Sport**

In Kooperation mit



CHALLENGES
A research group at the University of Vechta



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Wissenschaftliche Expertise

- positive Absichtserklärungen weiterer potenziell kooperierender wissenschaftlicher Partnerinnen und Partner liegen vor, die Gespräche laufen aktuell noch
- Synergieeffekte zu Aktivitäten anderer Institutionen (z. B. Verbänden) werden explizit gesucht

In Kooperation mit



CHALLENGES
A transdisciplinary approach to the study of the future



www.fussball-fuer-vielfalt.de

Kurze Zusammenfassung der Initiative

1. Mit der Bildungsinitiative „Fußball für Vielfalt“ sollen Ängste, Vorurteile und Diskriminierungen **nachhaltig** abgebaut werden.
2. Diversität und Differenz sind auf allen Ebenen unserer Gesellschaft ein Gewinn – (gerade) auch im (Fußball-)Sport.
3. Es geht **nicht** um die Identifizierung (potenziell) homosexueller Sportlerinnen und Sportler.
4. Es geht vielmehr um den **Respekt** von uns allen für jede einzelne Person, selbst entscheiden zu können, ob, wann und unter welchen Umständen sie bereit und willens ist, Teile ihres Privatlebens öffentlich zu machen – oder eben nicht.

In Kooperation mit



www.fussball-fuer-vielfalt.de



IMPRESSUM

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Mohrenstraße 63, D-10117 Berlin

Tel.: 030/212 343 76-0 | Fax: 030/212 343 76-2

E-Mail: info@mh-stiftung.de

Internet: www.mh-stiftung.de, www.hirschfeld-kongress.de, www.fussball-fuer-vielfalt.de

Facebook: mhstiftung; FussballfuerVielfalt; Fussball-gegen-Homophobie

In Kooperation mit

